

# Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

161

Nr. 9

Berlin, den 23. September 2015

## Inhalt

### I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

### II. Bekanntmachungen

Urkunde über die dauernde Verbindung der Kirchengemeinden Markau-Markee, Nauen, Schwanebeck und Wernitz, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Nauen-Rathenow, zu einem Pfarrsprengel 161

### III. Stellenausschreibungen

Ausschreibungen von Pfarrstellen..... 162

Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle..... 165

### IV. Personalnachrichten

### V. Mitteilungen

## I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

## II. Bekanntmachungen

### Urkunde über die dauernde Verbindung der Kirchengemeinden Markau-Markee, Nauen, Schwanebeck und Wernitz, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Nauen-Rathenow, zu einem Pfarrsprengel

Mit Zustimmung der Beteiligten hat das Konsistorium aufgrund von Artikel 33 Absatz 1 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl.-EKiBB S. 159, ABl.-EKsOL 3/2003 S. 7, zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 26. Oktober 2013 (KABl. S. 235)) beschlossen:

#### § 1

Die Kirchengemeinde Markau-Markee, die Kirchengemeinde Nauen, die Kirchengemeinde Schwanebeck und die Kirchengemeinde Wernitz werden dauernd zum Pfarrsprengel Nauen verbunden.

#### § 2

Die bisherige Verbindung der Kirchengemeinden Markau-Markee und Wernitz zum Pfarrsprengel Markau-Markee wird aufgehoben. Die bisherige Verbindung der Kirchengemeinden Nauen und Schwanebeck zum Pfarrsprengel Nauen wird aufgehoben.

#### § 3

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden des bisherigen Pfarrsprengels Markau-Markee und die drei Pfarrstel-

len der Kirchengemeinden des bisherigen Pfarrsprengels Nauen werden auf die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Nauen übertragen.

#### § 4

Diese Urkunde tritt am 1. September 2015 in Kraft.

Berlin, den 19. August 2015

Az.: 1020-01:0228

Evangelische Kirche  
Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz  
– Konsistorium –  
Dr. Jörg Antoine

### III. Stellenausschreibungen

#### Ausschreibungen von Pfarrstellen

1. **Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des neugebildeten Pfarrsprengels Nauen, Evangelischer Kirchenkreis Nauen-Rathenow**, mit einem Dienstumfang von 100 %, ist ab dem 1. Oktober 2015 durch Gemeindeglieder wieder zu besetzen.

Der neugebildete Pfarrsprengel Nauen besteht aus den Kirchengemeinden Nauen, Schwanebeck, Markau-Markee und Wernitz.

Zum Dienstbereich im Pfarrsprengel gehören die Kirchengemeinden Nauen (anteilig mit 500 GG), Markau-Markee (92 GG) und Wernitz (50 GG). Mit dem Dienst verbunden ist die Vakanzverwaltung in den Gemeinden Etzin (54 GG), Tremmen (156 GG), Klein Behnitz (50 GG) und Groß Behnitz (148 GG). Insgesamt steht die Pfarrerin oder der Pfarrer, die Gemeindepädagogin oder der Gemeindepädagoge ca. 1.050 Gemeindegliedern für Seelsorge und Amtshandlungen zur Verfügung.

Der anteilige Dienstumfang für die Stadt Nauen liegt bei 45 %. Eine weitere Pfarrstelle in Nauen, mit einem Dienstumfang von 100 %, ist besetzt.

In der Regel sind am Sonntag zwei Gottesdienste an folgenden Predigtstellen zu halten:

- Markau und Markee monatlich im Wechsel
- Wernitz und Klein Behnitz monatlich im Wechsel
- Tremmen 14-tägig
- Groß Behnitz 14-tägig
- Nauen 14-tägig im Zusammenwirken mit dem Pfarrer der weiteren Pfarrstelle in Nauen
- Etzin monatlich

In den vier Senioren- und Pflegeheimen in Nauen sind monatliche Gottesdienste abwechselnd mit Mitarbeitenden des Kirchenkreises zu halten. Alle acht Wochen kann ein predigtfreier Sonntag eingeplant werden.

Die Gemeinden freuen sich über die Weiterführung folgender Dienste:

- Leitung der monatlichen Frauenkreise in Groß Behnitz, Tremmen und Etzin

- Leitung des ökumenischen Gesprächskreises in Nauen, gemeinsam mit dem Pfarrer der Pfarrstelle Nauen
- monatliche Konfirmandentage in der Region
- Seniorenkreis in Nauen

Sie wünschen sich zudem eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen, die oder der:

- die Menschen in der Kleinstadt sowie im ländlichen Umfeld seelsorgerisch begleitet, einladend und den Menschen zugewandt den christlichen Glauben vermittelt und Freude an der Arbeit mit allen Altersgruppen hat,
- neue Impulse für kirchliche Arbeit in missionarischer Situation geben kann
- neue Ideen für die Gestaltung der kirchlichen Arbeit in der Region mitbringt
- für Teamarbeit bereit ist
- Verbindung auf kommunaler Ebene und mit den Vereinen sucht und
- die guten ökumenischen Beziehungen in Nauen vertieft

Die Kirchengemeinden und der Kirchenkreis bieten:

- eine beziehbare Dienstwohnung, die in Nauen - je nach Bedarf - zur Verfügung gestellt werden kann

Die vier Gemeindeglieder des Dienstbereichs bieten auch gern ihre Hilfe bei der Suche nach geeignetem Wohnraum in den Gemeinden des Dienstbereichs an.

- ein Team von Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und der Kirchenmusik jeweils mit Stellenanteilen
- ein Gemeindebüro für die Region mit einem Dienstumfang von 25 %

In der Kleinstadt Nauen, mit ca. 15.000 Einwohnern, befinden sich mehrere städtische und private Kindertageseinrichtungen, Schulen, Gymnasien sowie weiterführende Bildungseinrichtungen.

Berlin und Potsdam sind mit Bus und Bahn schnell zu erreichen.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Pfarrer Matthias Giering, Paul-Jerchel-Straße 1 in 14641 Nauen, Telefon: 03321/47976
- Anne König, Hamburger Straße 14 in 14641 Nauen, Telefon: 03321/454005
- Pfarrer Thomas Zastrow, Rathausstraße 17 in 14669 Ketzin, Telefon: 03386/2792990
- Superintendent Thomas Tuttschke, Hamburger Straße 14 in 14641 Nauen, Telefon: 03321/49118

Bewerbungen werden bis zum 2. November 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

2. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde an der Panke, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost**, ist ab 1. November 2015 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Die Gemeinde hat ca. 6500 Gemeindeglieder. Sie verfügt über einen Kindergarten (80 Plätze) und zusammen mit zwei anderen Kirchengemeinden über einen Kirchhof in der Seestraße (OT Wedding). Sie ist die größte Kirchengemeinde im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Nord-Ost.

Der Soldiner Kiez ist durch einen hohen Migrantenanteil an der Bevölkerung und hohe Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Ein an Zusammenarbeit interessiertes Quartiersmanagement sucht engen Kontakt zur Kirchengemeinde. Die Gemeinde engagiert sich im Projekt „Laib und Seele“ der Berliner Tafel.

Der Umstrukturierungsprozess der Gemeinde nach der Fusion 2007 ist weit vorangeschritten, das Immobilienkonzept mit drei Standorten ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Gemeinde kooperiert mit den Nachbargemeinden „Am Humboldthain“ und „Versöhnung“ im Bereich des Gemeindebüros und des Konfirmandenunterrichts. Die Zusammenarbeit soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Daher wünscht sich die Gemeinde von der neuen Pfarrerin oder dem neuen Pfarrer u. a.:

- einen festen auf die Bibel gegründeten und gelebten Glauben
- theologische Klarheit und Offenheit
- Freude am Gottesdienst, an der Verkündigung
- Führung, Förderung und Koordination der ehrenamtlichen Gemeindegliederarbeit
- Fortführung des in der Gemeinde gewachsenen ökumenischen Gedankens und der daraus entstandenen Beziehungen
- Bereitschaft zur eigenen Fort- und Weiterbildung

Die Gemeinde erwartet, dass die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer u. a. folgende Aufgaben übernimmt:

- pastorale Zuständigkeit für die Kindertagesstätte
- Vertretung der Gemeinde in der Kirchhofkommission
- Vertretung der Kirche in den Gremien des Quartiersmanagements
- stellvertretender Vorsitz im Gemeindegemeinderat sowie in der Geschäftsführung als Teil des Leitungsteams, bestehend aus dem Vorsitzenden und dem geschäftsführenden Pfarrer

Die Dienstverpflichtung zur Erteilung von Religionsunterricht kann auf Grund kreiskirchlicher Regelung entfallen.

Eine Pfarrdienstwohnung im Gemeindehaus (96 m<sup>2</sup>) ist vorhanden.

Auskünfte für die Evangelische Kirchengemeinde an der Panke erteilen der Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Leo Watzek und der geschäftsführende Pfarrer Andreas Hoffmann, Telefon: 030/4652780.

Bewerbungen werden bis zum 19. Oktober 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

3. **Die (3.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf, Kirchenkreis Steglitz**, ist ab 1. November 2015 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Die im Jahre 2000 fusionierte Gemeinde mit knapp 9.000 Gemeindegliedern liegt am südwestlichen Berliner Stadtrand im Ortsteil Lichterfelde. Im Gemeindegebiet gibt es neben bürgerlich geprägten Gegenden mit Einfamilienhäusern und schönen alten Villen auch Wohnquartiere aus den siebziger und achtziger Jahren. Mit der Errichtung eines weiteren großen Neubaugebiets für bis zu 10.000 Einwohner kommen auf die Gemeinde herausfordernde Entwicklungsaufgaben zu.

Die Gemeinde verfügt über zwei Kirchen und zwei Gemeindehäuser. Sie betreibt zwei Kitas und verantwortet zwei sozialpädagogische Einrichtungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Kunst- und Kulturarbeit in der Petrus-Kirche. Zu den drei Pfarrstellen mit je 100 % DU kommen ein Kantor, eine Küsterin und zahlreiche weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von der Inhaberin oder dem Inhaber der zu besetzende Pfarrstelle wird neben der Erfüllung der üblichen Aufgaben und einem Anteil an der Geschäftsführung ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Familien erwartet. Dieser Bereich umfasst das Angebot regelmäßiger Kinder- und Familiengottesdienste, Kinderbibeltage und Familienfreizeiten. Die Pfarrerin oder der Pfarrer ist für die Begleitung der religionspädagogischen Arbeit in den Kitas zuständig und begleitet Angebote der Familienbildung. Eine Mitarbeiterin mit 50 % DU und ein Ehrenamtlichenteam unterstützen die Arbeit.

Die Stelle der Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Familien ist ebenfalls neu zu besetzen. Eine weitere Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Kulturarbeit wird zum 1. April 2016 frei. Die gleichzeitige Neubesetzung mehrerer Stellen stellt eine besondere Herausforderung dar, bietet aber auch in ungewöhnlicher Weise Gestaltungsspielräume.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- Freude an theologisch fundierter lebensnaher Verkündigung und an der Gestaltung lebendiger Gottesdienste hat
- schwerpunktmäßig die Arbeit mit Kindern und Familien fortführt und kreativ weiterentwickelt
- offen und kommunikationsfähig auf Gemeindeglieder und die Menschen im Umfeld zugeht
- mit guten organisatorischen Fähigkeiten einen Teil der Geschäftsführung übernimmt
- gerne im Team der Pfarrfrauen und Pfarrer und mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig ist
- Freude an der Vielfalt der Aufgaben hat, belastbar und konfliktfähig ist

Die Gemeinde bietet:

- ein Selbstverständnis, in dem gemeindliche Arbeit mit öffentlichem und sozialem Engagement verbunden ist
- eine gute, tragende Gemeinschaft im Gemeindegliederkreis und mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Leben und Arbeiten im grünen Lichtenfelde
- Unterstützung und Begleitung durch den Kirchenkreis Steglitz
- Hilfe bei der Erarbeitung einer Pfarrdienstordnung

Eine Dienstwohnung steht zurzeit nicht zur Verfügung. Die Gemeinde bietet ihre Unterstützung bei der Anmietung einer geeigneten Wohnung an.

Weitere Informationen sind erhältlich:

- bei dem Vorsitzenden des Gemeindegliederkreises Detlef Lutze, Telefon: 0172/9768603
- bei den Pfarrern der Gemeinde Michael Busch, Telefon: 030/35504614, und Lutz Poetter, Telefon: 030/75519724
- bei dem Superintendenten des Kirchenkreises Steglitz Thomas Seibt, Telefon: 030/83909220
- auf der Webseite [www.petrus-giesensdorf.de](http://www.petrus-giesensdorf.de)

Bewerbungen werden bis zum 19. Oktober 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

4. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte**, ist ab 1. März 2016 durch das Konsistorium zu besetzen.

Zur Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg gehören 8.300 Christinnen und Christen und fünf profilierte kirchliche Orte. Junge und urbane Gemeindeglieder prägen die Gottesdienste; Taufen und Trauungen, eine wachsende Konfirmandenarbeit, sowie ein pulsierendes Kulturleben kennzeichnen das Gemeindeleben.

Die Gemeinde ist sich zugleich der historischen Verantwortung in der Nachbarschaft zu zwei jüdischen Gemeinden und als ehemalige Grenzgemeinde bewusst. Im Zusammenspiel mit den beiden Gottesdienstkirchen Golgatha und Zion wird an der Sophienkirche – der einzig erhaltenen Barockkirche Berlins – ein Schwerpunkt auf das reflektierte Glaubensgespräch und die Gemeindebildung gelegt.

Erwartet wird eine profilierte theologisch-liturgische Präsenz und Freude, Gottesdienste partnerschaftlich mit verschiedenen benachbarten Institutionen wie der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und den Evangelischen Schulen zu gestalten.

Unerlässlich sind Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz sowie die Bereitschaft zur Übernahme von geschäftsführenden Aufgaben im Team mit der Assistenz der Geschäftsführung, dem Büro und den Kolleginnen und Kollegen.

Alle administrativen Aufgaben, viele Themen und Arbeitsbereiche werden gesamtgemeindlich verantwortet. Engagierte haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, eine kompetente Gemeindeleitung und ein zuverlässiges Gemeindebüro unterstützen das Pfarrteam.

Die Gemeinde verfügt über eine schöne Pfarrdienstwohnung (160 m<sup>2</sup>, mit Balkon) in unmittelbarer Nähe zur Sophienkirche und dem angrenzenden Park.

Weitere Informationen sind erhältlich auf der Homepage [www.gemeinde-am-weinberg.de](http://www.gemeinde-am-weinberg.de) und beim Vorsitzenden des Gemeindegliederkreises Rainer Sbrzesny, Telefon: 0163/2698700, E-Mail: [sbrzesny@gemeinde-am-weinberg.de](mailto:sbrzesny@gemeinde-am-weinberg.de), bei Pfarrerin Eva-Maria Menard, Telefon: 030/55151192, E-Mail: [menard@gemeinde-am-weinberg.de](mailto:menard@gemeinde-am-weinberg.de), und bei Superintendent Dr. Bertold Höcker, Telefon: 030/258185100, E-Mail: [b.hoecker@kkbs.de](mailto:b.hoecker@kkbs.de).

Bewerbungen werden bis zum 19. Oktober erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

5. **Die (3.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rudow, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln**, ist ab 1. April 2016 durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Die Kirchengemeinde Rudow hat ca. 9.100 Gemeindeglieder, zwei Predigtstätten, drei Pfarrstellen, zwei Gemeindezentren (Dorfkirche und Geflügelsteig) und einen Kirchhof sowie zwei Mitarbeiterinnen in der Küsterei, einen Kirchenmusiker und drei Mitarbeiter im DSP-Bereich für alle Altersgruppen der Gemeinde.

Das Gemeindegebiet ist geprägt von Wohnanlagen und Einfamilienhäusern. Es befinden sich dort zwei evangelische Kindertagesstätten in Trägerschaft des Kirchenkreises und ein Treffpunkt des ökumenischen Vereins „Kirche in der Gartenstadt Rudow e. V.“ Zahlreiche ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende wirken in der Gemeinde zusammen und gestalten eine umfangreiche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und einer großen Anzahl an Seniorengruppen.

Der Gemeindekirchenrat wünscht sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- Freude hat an der Gestaltung lebendiger Gottesdienste in unterschiedlichen Formen
- auf Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters zugeht und sie unter dem Evangelium zusammenführt
- mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden zusammenarbeitet und sie in ihrer Arbeit fördert
- an der Öffentlichkeitsarbeit interessiert ist
- belastbar ist im Hinblick auf zahlreiche Amtshandlungen und auf Konfirmandenunterricht in großen Gruppen
- die Jugendarbeit zusammen mit der Jugendmitarbeiterin und dem Jugendmitarbeiter fortentwickelt
- zu einer späteren turnusmäßigen Übernahme der Geschäftsführung bereit ist und
- offen ist für die Zusammenarbeit in der Ökumene und dem interkulturellen Dialog

Die Aufteilung der Tätigkeitsbereiche zwischen den Pfarrstelleninhabern bzw. -inhaberinnen erfolgt im Team in Absprache mit dem Gemeindekirchenrat.

Eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Auskünfte erteilen Superintendentin Viola Kerner, Telefon: 030/68904140, die Vorsitzende des Gemeindekirchenrats Monika Sauer, Telefon: 030/6699260, und der geschäftsführende Pfarrer Stephan Krüger, Telefon: 030/34508964.

Bewerbungen werden bis zum 19. Oktober 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

\*

## **Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle**

**Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Motzen, Evangelischer Kirchenkreis Zossen-Fläming, ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang durch Gemeindeglieder wieder zu besetzen.**

Eine Aufstockung des Dienstumfangs kann durch die Erteilung von Religionsunterricht bis zu 50 % an den nahe gelegenen Schulen erfolgen.

Zur Kirchengemeinde gehören 420 Gemeindeglieder aus den dicht beieinander am Motzener See liegenden Orten Kallinchen, Töpchin und Motzen.

Die Gemeinde zeichnet sich durch ein hohes und lebendiges Engagement der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus. Der Gemeindekirchenrat arbeitet strukturiert, eigenständig und verantwortungsbewusst. Das enge Miteinander aller Mitarbeitenden und Gemeindeglieder ist von Offenheit und Fröhlichkeit geprägt, wodurch immer wieder neue Impulse eingebracht und umgesetzt werden. Es besteht eine Vielzahl von lebendigen Beziehungen zu kommunalen Einrichtungen, Ortsvereinen und Initiativen. Die Kirchengemeinde ist in viele Aktivitäten und Geschehnisse der Orte fest eingebunden und unterstützt das öffentliche Miteinander.

Die Kirchengemeinde liegt inmitten einem landschaftlich sehr reizvollen Erholungs- und Urlaubsgebiet mit Seen, Wäldern, Wander- und Radwegen. Viele Urlaubs- und Freizeitgäste besuchen auch die Kirchengemeinde und sorgen für immer wieder interessante Begegnungen. Besonders etabliert und gut besucht sind die Motzener Sommer Musiken mit bis zu zehn Konzerten im Jahr.

Neben den vielen Ehrenamtlichen im Bereich Kinder, Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit, Gemeindeglieder, Lektoren, Kirch-Teams, Besuchskreis und Vorbereitungskreis gibt es regional beauftragte Katechetin, Kantorin und Verwalterin. Sehr fest und konkret ist die regionale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden auf ganz verschiedenen Ebenen.

Die Belange der Kirchengemeinde werden sehr kompetent vom Verwaltungsamt und der nahe gelegenen Superintendentur unterstützt und beraten.

In den Kirchen in Motzen und Töpchin und dem Gottesdienstraum in Kallinchen wird abwechselnd Gottesdienst gefeiert, der oft durch Ehrenamtliche und Lektoren unterstützt wird. Die Kirchen und der Haushalt der Gemeinde sind gut saniert.

Das Pfarrhaus in Motzen bietet eine große, sehr liebevoll sanierte Pfarrwohnung, die aber auch verkleinert werden kann. Im Haus, aber von der Wohnung gut getrennt, sind ein Gemeindegliederzimmer mit Küche und Gemeindegliederzimmer und das Pfarrbüro untergebracht. Das Haus liegt ruhig inmitten eines großen Gartens mit Wiesen, Obstbäumen und Ziergewächsen.

Zum Pfarrhaus gehört ein Wassergrundstück mit Steg am Motzener See.

Es besteht eine gute Verkehrsanbindung sowohl nach Berlin als auch in den Spreewald. Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schulen und Musikschulen sind in der Umgebung gut zu erreichen.

Die Kirchengemeinde freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- mit Fröhlichkeit nach Motzen kommt
  - Freude an der lebensnahen Verkündigung und Gestaltung lebendiger Gottesdienste hat
  - offen auf Gemeindeglieder und die Menschen im Ort zugeht und ihre unterschiedlichen Gaben wahrnimmt und in ein fröhliches Gemeindeleben einzuladen versteht
  - die gewachsene, generationsübergreifende gemeindliche Arbeit auf fantasievolle und kreative Weise weiterentwickelt und offen für Neues ist
  - gern teamorientiert mit Haupt- und Ehrenamtlichen zusammenarbeitet
- die bestehende gute regionale Zusammenarbeit weiterführt sowie
  - Freude an der Arbeit und auch Erholung in einem wunderschönen Pfarrgarten hat

Auskünfte für beide Gemeindebereiche erteilen der Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Werner Marunde, Telefon: 033769/50540, und die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Zossen-Fläming Katharina Furian, Telefon: 03377/335610.

Bewerbungen werden bis zum 19. Oktober 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

#### IV. Personalnachrichten

Die Inhalte des Abschnitts ‚Personalnachrichten‘ sind im Internet nicht einsehbar.

#### V. Mitteilungen



